

REFUGEES SACHSEN vorwärts WELCOME BRING YOUR FAMILIES

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SACHSEN
SEPTEMBER 2015



© BMWi/Maurice Weiss

WIR WEICHEN NICHT ZURÜCK! DULIG UND GABRIEL IN HEIDENAU

Als Martin Dulig, Petra Köpping und andere Kabinettsmitglieder am Sonntag, den 24. August, den alten Heidenauer Praktiker-Baumarkt betraten, hatten die Menschen dort nach einer beschwerlichen Flucht erneut eine Nacht voller Gewalt und Angst hinter sich. Weil der alte Baumarkt der sächsischen Kleinstadt Heidenau zur Erstaufnahmeeinrichtung erklärt wurde, hatte davor schon die zweite Nacht in Folge der rechte Mob gewütet. Es wurden rassistische Parolen gegröhl. Flaschen, Steine und Böller flogen auf Polizistinnen und Polizisten.

„Wir stehen hier um klar zu machen: Wir lassen uns das nicht gefallen!“, war Duligs eindeutige Botschaft des Besuchs. Hier sei ein brauner Mob unterwegs gewesen, der Hass und Gewalt gesät habe. Dem werde man nicht weichen.

In der Baumarkthalle bot sich am Sonntag noch ein tristes Bild. Hunderte Liegen standen dicht an dicht. Dazwischen dicke weiße Platten, die notdürftig die Schlafbereiche abtrennten. Ein grauer Teppich umzäunt von Absperrband markierte die vorerst provisorisch errichtete Spielecke für Kinder. Im Gespräch erzählten Geflüchtete aus Syrien, Pakistan und Afghanistan, dass sie erst seit einem Tag in der Halle seien und sich kaum aus dem Gelände heraus trauten. An Schlaf sei in der Nacht nicht zu denken gewesen. Viele hätten einfach nur Angst.

Als erster Bundespolitiker kam am folgenden Montag Vizekanzler Sigmar Gabriel nach Heidenau. Gemeinsam

mit Martin Dulig traf sich der SPD-Parteichef mit Heidenaus Bürgermeister Jürgen Opitz im Rathaus, machte sich in der Unterkunft ein Bild, sprach mit Geflüchteten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK sowie Bürgerinnen und Bürgern. Man habe eine doppelte Integrationsaufgabe, machte er nach dem Besuch deutlich. Zum einen gehe es um die Zugewanderten. Gleichzeitig müsse man schauen, dass das Land beieinander bleibt. Beim sozialen Wohnungsbau müsse beispielsweise darauf geachtet werden, dass alle Menschen Zugang zu bezahlbaren Wohnungen bekommen. Angesichts der aufgeheizten Stimmung und schamlosen Hetze gegenüber Flüchtlingen sei jedoch das wichtigste, für Klarheit zu sorgen. „Keinen Millimeter diesem rechtsradikalen Mob“, war die Ansage des SPD-Parteichefs. Und weiter: „Bei uns würde man sagen: Das ist Pack, was sich hier rumgetrieben hat.“ Und für diese Leute gäbe es laut Gabriel nur eine Antwort: Polizei, Staatsanwaltschaft und nach Möglichkeit für jeden, der erwischt werde, das Gefängnis.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Henning Homann hat einige Täter angezeigt. Ein im Internet kursierendes Nazivideo hat er gesichert und auf den YouTube-Kanal der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag gestellt. „Die Leute, die in Heidenau rechtsmotiviert Gewalttaten verüben, müssen auf jeden Fall zur Rechenschaft gezogen werden“, so Homann. Einschüchtern lasse er sich nicht. ■

#KEINENMILLIMETER

LIEBE GENOSSINEN UND GENOSSEN,

die widerlichen rechten Gewalttaten und Angriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte entsetzen, beschämen und machen wütend. Wen wundert es da, dass die rassistische Gewalt von Nazis und sogenannten Wutbürgern in Sachsen derzeit im Fokus der bundesdeutschen und zum Teil internationalen Berichterstattung steht.

Doch: Dieser allzu lauten Minderheit steht glücklicherweise eine Vielzahl engagierter Menschen gegenüber. Männer und Frauen, die den Mund aufmachen, wenn gehetzt wird und die Mitmenschlichkeit unter die Räder kommt. Familien, die vor der Unterkunft für Flüchtlinge Stellung beziehen. Menschen, die spenden und teils Tag und Nacht unterstützen. Kurzum: Sächsinnen und Sachsen, die etwas tun. Wir widmen diese Seiten Euch – den vielen, vielen Menschen, die sich, oft ehrenamtlich in ihrer Freizeit, engagieren.

Dabei geht es manchmal um große Taten, um die Ohren geschlagene Nächte und lange Tage beim Sortieren und Verteilen der Spenden. Und manchmal geht es um die kleinen Gesten, die viel bewirken. Ich freue mich sehr, auch so viele Sozis dabei zu wissen.

Stellvertretend für viele andere möchten wir hier von einigen Engagierten berichten. Ich finde, die kleinen Geschichten zeigen wunderbar, wie und wo man helfen kann.

DANKE!

EURE DANIELA KOLBE



DANIELA KOLBE
DESIGNIERTE GENERALSEKRETÄRIN

EINFACH MENSCHLICH – HELFEN UND GESICHT ZEIGEN

Zahlreiche Menschen engagieren sich in der Flüchtlingshilfe, darunter viele Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Wir sagen Danke! Stellvertretend für viele weitere Geschichten von Menschen die unterstützen stellen wir Euch hier einige vor.



KÖRBE WERFEN

ABDULAZIZ BACHOURI

„Wir haben gemeinsam mit Studierenden der Universität Leipzig einen einwöchigen Basketball-Sommerkurs für geflüchtete Kinder in Leipzig organisiert. Da nicht alle Kinder Sportbekleidung hatten, haben wir kurzerhand eine Sammelaktion gestartet. Neben gebrauchten Hallenschuhen wurden Geldspenden gesammelt, um die Kinder mit neuer Sportkleidung auszustatten. Bis zu 15 Kinder haben an den vier Tagen mit viel Freude mitgemacht.“

Darüber hinaus helfe ich in der Grube-Halle in Leipzig als ehrenamtlicher Übersetzer für Arabisch.“



ZEIT FÜR DIE MENSCHEN

SOPHIE KOCH

„Seit August ist in den Turnhallen der TU Dresden eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende eingerichtet. Ich helfe dem DRK dort mindestens einmal pro Woche: bei der Essensausgabe und bei der Registrierung. Andererseits nehme ich mir auch einfach Zeit für die Menschen. Mir und den anderen Helfenden wurde dabei unglaublich viel Dankbarkeit von den Flüchtlingen entgegengebracht. Dabei sollte es doch selbstverständlich sein, sich für Flüchtlinge einzusetzen, egal auf welche Art und Weise. Ich hoffe trotzdem, dass diese Art der Notunterkünfte bald ein Ende hat.“

SPD LEIPZIG

Über Nacht wurde die Ernst-Grube-Halle in Leipzig zur Unterkunft für Geflüchtete umfunktioniert. Mit Hilfe des Landesverbandes der Johanniter-Unfallhilfe wurde die Betreuung der über 400 geflüchteten Frauen, Männer und Kinder von vielen Ehrenamtlichen übernommen. Auch Leipziger Sozis aus allen Ortsvereinen sind dabei. „Zu tun gibt es in den Schichten genug: Von der Ausgabe der Spenden bis hin zur Essensausgabe und Gesprächen mit den Geflüchteten. Das alles läuft jedoch nur so gut dank der Hilfe der Dolmetscherinnen und Dolmetscher, die allesamt auch ehrenamtlich vor Ort tätig sind“, so übereinstimmend Irena Rudolph-Kokot und Eva Brackelmann. Einig sind sich beide in der Kritik an der Landesdirektion: Solche Notunterkünfte dürften nicht zur Dauerlösung werden. Auch die Kommunikation mit den Kommunen muss besser werden.

Auch außerhalb der Halle lässt sich einiges in Gang zu bringen. Eva Brackelmann lud kurzerhand zum Gottesdienst in der Nathanaelkirche in Leipzig-Lindenau ein – und der war gut besucht!



DA SEIN, WENN'S DRAUF ANKOMMT.

BUNTES RADEBEUL

Das Bündnis Buntes Radebeul (www.buntes-radebeul.de) lädt Ende August zum zweiten Mal zum AntiraCup ein. 16 Fußballteams von Initiativen, Vereinen, Unternehmen und Asylsuchenden kämpfen und Sieg und Punkte. Wie schon im vergangenen Jahr soll es rund um den Ball auch viele Möglichkeiten der Begegnung mit Flüchtlingen geben. Als Schirmherren haben das Bündnis und die Mobile Jugendarbeit Radebeul übrigens die SPD-Ministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, gewonnen. Das 2013 gegründete Bündnis erhielt in diesem Jahr für sein besonderes Engagement den Preis „Stark gegen Diskriminierung“ der SG Dynamo Dresden. Die damit verbundenen 5000 Euro werden natürlich für die Arbeit mit Flüchtlingen verwendet.



VERSTÄNDIGUNG DURCH SPORT



UNTERSTÜTZUNG FÜR GRUBE-HALLE

JUSOS LEIPZIG

Gemeinsam mit vielen anderen haben die Leipziger Jusos die Johanniter bei der Annahme von Kleiderspenden für die Notunterkunft in der Grube-Halle unterstützt. Die Sachspenden werden von Ehrenamtlichen sortiert und aufbereitet, bevor sie weitergegeben werden können. Nach wie vor werden Kleidung, Hygieneartikel und Spielzeug für die Kinder benötigt. In der Produktionsschule SCHAUPLATZ können täglich weitere Spenden abgegeben werden (Berliner Straße 69, 04129 Leipzig, Telefon: 0341 / 90 99 80 -10).



HANDTÜCHER FÜR DIE ZELTSTADT

THOMAS BAUM

Der Görlitzer Landtagsabgeordnete Thomas Baum und SPD-Bürgermeister Frank Peuker haben spontan den Transport von 1000 Handtüchern übernommen. Gespendet hat die Handtücher die Firma Frottana aus Großschönau. Mit einem ebenfalls gestifteten Transporter hat Thomas die Spende in die Notunterkunft in der Dresdner Friedrichstadt gebracht und dort den Helfern des DRK Dresden übergeben. Super Teamwork!



SPRACHBARRIEREN ÜBERWINDEN

KATHARINA HEINZ

„Seit einiger Zeit arbeite ich ehrenamtlich beim Flüchtlingsrat als Übersetzerin (Deutsch-Russisch). Die sprachliche Barriere stellt für viele Flüchtlinge ein gewaltiges Problem dar. Ich war schon bei vielen Terminen dabei: bei Kontoeröffnungen, im Krankenhaus oder bei der Klärung jeder Einzelheit wegen einer bevorstehenden Operation.“

Um die Zeit im Wartezimmer ein wenig angenehmer zu gestalten, kommt man oft mit den Asylsuchenden ins Gespräch und alle sagen das Gleiche: Wie

müde sie vom Kriegszustand und ständiger Flucht sind. Nicht das große Geld wollen sie, sondern nur Ruhe und Frieden. Das haben sie anscheinend vorübergehend in Deutschland gefunden. Viele ältere Flüchtlinge sehen für sich selbst keine Zukunft mehr, doch für die eigenen Kinder wünschen sie sich eine viel bessere Zukunft und eine Chance auf ein besseres Leben.“



FUSSBALL MIT ASYLSUCHENDEN

HARTMUT TANNEBERGER

„Wir haben als Stadt in Olbernhau die Möglichkeit geschaffen, dass sich die Asylsuchenden einmal pro Woche zum gemeinsamen Fußballspielen treffen können. Seit fast einem Jahr bin ich vor Ort und betreue über 20 Spieler. Bei schlechtem Wetter können wir die Sporthalle des Landkreises nutzen und bei schönem Wetter wird auf dem Gelände des Jahnsporplatzes gespielt. Ich hoffe, der Sport bringt sie kurzzeitig mal auf andere Gedanken und lässt ihre Sorgen in den Hintergrund treten.“



JÖRG VIEWEG ALS LANDESVORSITZENDER DER SELBSTSTÄNDIGEN BESTÄTIGT

Am 4. Juli 2015 wählte die Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen der SPD Sachsen auf ihrer Landeskonferenz in Freiberg einen neuen Vorstand. Als Vorsitzender wurde Jörg Vieweg (Chemnitz) bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende sind Annemarie Jach (Frankenberg) und André Soudah (Leipzig).

Auf der Konferenz gab Gastredner Stefan Brangs, Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, einen Einblick in die Digitalisierungsstrategie des Freistaates „Sachsen Digital“. Verabschiedet wurde zudem ein Antrag zur besseren Finanzierung des ÖPNV, mit dem sich die ASG auch an die SPD-Bundestagsfraktion wendet.



GROSSER ANDRANG BEIM SOMMERFEST DER SPD-FRAUEN UND SCHWUSOS

Die Arbeitsgemeinschaften der Frauen (ASF) und der Lesben und Schwulen in der SPD Sachsen (Schwusos) haben am 7. Juli zum ersten gemeinsamen Sommerfest nach Dresden eingeladen. Rund 60 Gäste aus SPD, Vereinen und Verbänden aus der Gleichstellungsarbeit im Freistaat Sachsen und Interessierte feierten. Eröffnet wurde das Sommerfest durch die Landesvorsitzenden von ASF und Schwusos, Eva Brackelmann und Oliver Strotzer. Unter den Gästen waren auch der SPD-Landesvorsitzende und Staatsminister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr, Martin Dulig und die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping. „Wir werten das als gutes Zeichen für den Stellenwert der Gleichstellung in der SPD Sachsen“, so Strotzer und Brackelmann. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte der Leipziger Musiker Pit Strehl.



HANKA KLIESE NEUE VORSITZENDE DES KULTURFORUM DER SOZIALDEMOKRATIE SACHSEN E.V.

Das Kulturforum der Sozialdemokratie Sachsen hat am 14. Juli einen neuen Vorstand gewählt. Hanka Kliese, die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im sächsischen Landtag, wurde einstimmig gewählt. Sie übernimmt damit das Amt von Dr. Eva-Maria Stange, die aufgrund ihres Amtes als Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst nicht mehr angetreten war. Dem Vorstand gehören weiterhin Egmont Elschner (stellvertretender Vorsitzender), Ulf Kallscheidt (Schatzmeister), Jörg Asshof, Uwe-Eckart Böttger, Thomas Früh, Dr. Günter Gentsch und Martin Heering an.

TERMINE

WURZEN

Freitag, 4. bis Sonntag, 6. September
Tag der Sachsen

DRESDEN

Samstag, 5. bis Sonntag, 6. September
Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen
Ort: Gedenkstätte Bautzner Straße, Bautzner Str. 112a
Infos unter www.jusosachsen.de/landesdelegiertenkonferenz-2015/

DRESDEN

Samstag, 12. September, 10 Uhr
Landeskonferenz AG Selbst Aktiv Sachsen
Ort: Herbert-Wehner-Saal, Könnertstraße 5, Dresden
Infos unter www.selbstaktiv-sachsen.de/landeskonferenz-2015/

LEIPZIG

Samstag, 19. September, 10 Uhr
Außerordentlicher Stadtparteitag „Wohnen in Leipzig“
Ort: Diakonie Leipzig, Haus der Stadtmission, Demmeringstraße 18

POSSECK/VOGTLAND

Sonntag, 4. Oktober, 13 bis 17.30 Uhr
Vogtlandfest zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit
Weitere Infos: siehe unten
Ort: Dorfplatz Posseck

LEIPZIG

Samstag, 31. Oktober
Politischer Reformationstag der SPD Sachsen
Ort: wird noch bekannt gegeben

Samstag, 31. Oktober

Konferenz EIN SACHSEN FÜR ALLE der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag. Anschließend Verleihung des Demokratiepreises 2015
Ort: wird noch bekannt gegeben

GÖRLITZ

Samstag, 7. November
Außerordentlicher Landesparteitag der SPD Sachsen
Ort: Landskron Kulturbrauerei, An der Landskronbrauerei 116

25 JAHRE VOGTLANDFEST IN POSSECK

Seit 1990 Tradition: Das Vogtlandfest in Posseck zum Tag der Deutschen Einheit erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. Im Festzelt kommt bei Musik und selbstgebackenem Kuchen gute Stimmung auf. Festrednerin ist in diesem Jahr Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium und Beauftragte für die neuen Bundesländer sowie der SPD-Landesvorsitzende Martin Dulig. Gefeiert wird auch das 25-jährige Bestehen des SPD-Unterbezirkes Vogtland.

DEMOKRATIEPREIS 2015
EIN SACHSEN FÜR ALLE
DOTIERT MIT 1.750 EURO
BEWERBUNGSSCHLUSS: 15. OKTOBER
PREISVERLEIHUNG AM 31. OKTOBER IN LEIPZIG



Hass und Hetze gegen Flüchtlinge, Angriffe auf Helfer, Gewalt gegen die Polizei - müssen wir uns um den Ruf Sachsens sorgen? Viel wichtiger als ein vermeintlich guter oder schlechter Ruf ist aus meiner Sicht, dass wir uns angesichts von Böhlen, Freital oder Heidenau Gedanken um das demokratische Grundverständnis in unserem Land machen!

Weil Demokratie eben keine Selbstverständlichkeit ist, muss sie geschützt, geschätzt und (vor)gelebt werden. Das tun viele engagierte Menschen auf ganz unterschiedlichen Feldern. Wir als SPD-Fraktion wollen das mit unserer Konferenz **EIN SACHSEN FÜR ALLE** unterstützen. In Workshops soll es ganz praktisch um die Arbeit und Probleme von Willkommensinitiativen gehen.

Und wir möchten eine bessere Vernetzung – auch mit unseren Abgeordneten – erreichen. Zudem werden wir mit der Verleihung unseres **DEMOKRATIEPREISES** jene besonders würdigen, die sich für eine echte Willkommenskultur in unserem Land einsetzen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und eure Bewerbungen.

Dirk Panter

DIRK PANTER

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Alle Infos zu Konferenz und Demokratiepreis findet ihr unter:
WWW.SPD-FRAKTION-SACHSEN.DE/KONFERENZ
WWW.SPD-FRAKTION-SACHSEN.DE/DEMOKRATIEPREIS

IMPRESSUM

Informationen der SPD Sachsen
Könnertstraße 3
01067 Dresden
Redaktion: Caroline Max,
Eric Roda Gracia
Satz/Layout: Marc Dietzschkau
V.i.S.d.P.: Jens Wittig,
Tel.: 0351/433 560
E-Mail: lv-sachsen@spd.de
Redaktionsschluss:
26. August 2105